

Han Zheng: Der Seniorbeamte Chinas bei Trumps Amtseinführung

Erfahren Sie mehr über Han Zheng, den höchsten chinesischen Beamten, der bei Trumps Amtseinführung anwesend sein wird, und was sein Besuch für die US-chinesischen Beziehungen bedeutet.

Der chinesische Präsident Xi Jinping hat zwar nicht persönlich die Einladung des künftigen US-Präsidenten Donald Trump zu seiner Amtseinführung angenommen, doch Beijing hat den außergewöhnlichen Schritt unternommen, einen hochrangigen Beamten zur Zeremonie nach Washington zu entsenden. Chinas Vizepräsident Han Zheng wird erwartet, dass er am Montag an der Amtseinführung teilnimmt, nachdem er am Sonntag den kommenden US-Vizepräsidenten JD Vance getroffen hat. Beobachter deuten diesen Besuch als ein bedeutendes, jedoch potenziell riskantes Zeichen des guten Willens, da Beijing darauf abzielt, größere Spannungen mit Trump und seinem künftigen Kabinett von China-Vertretern zu vermeiden.

Symbolik der Teilnahme von Han Zheng

Han Zheng ist der ranghöchste chinesische Offizielle, der jemals an einer US-Amtseinführung teilnimmt, auch wenn seine Funktion als Vizepräsident innerhalb des politischen Systems Chinas weitgehend symbolisch ist. Die wahre Autorität liegt beim mächtigen Politbüro des kommunistischen Regimes, aus dem Han 2022 ausschied. Dennoch signalisiert die Teilnahme eines hochrangigen Vertreters, der zuvor Xi bei internationalen Veranstaltungen wie der Krönung von König Charles III. vertreten hat, Beijings Interesse an einer Neubewertung der

angespannten Beziehungen zu den USA.

Telefonat zwischen Xi Jinping und Donald Trump

Han Zhengs Ankunft in den USA folgt einem Telefonat zwischen Xi und Trump am Freitag, in dem der chinesische Präsident Trump zu seiner Wiederwahl gratulierte und einen Neuanfang in den Beziehungen forderte. „Wir legen beide großen Wert auf unsere Interaktionen, hoffen auf einen guten Start der Beziehungen zwischen China und den USA während der neuen Präsidentschaft und sind bereit, von einem neuen Ausgangspunkt aus größere Fortschritte zu sichern,“ so Xi in diesem Gespräch.

Geplante Verhandlungen und Handelsfragen

Trump bestätigte am Sonntag auf seiner Social-Media-Plattform Truth Social, dass er ein „sehr gutes“ Gespräch mit Xi hatte, in dem Themen wie Handel, Fentanyl und die chinesische Social-Media-App TikTok zur Sprache kamen. Der künftige US-Präsident versprach zudem, die Durchsetzung eines umstrittenen Gesetzes zu verzögern, das die App verbieten würde, sofern das in China ansässige Mutterunternehmen Bytedance nicht abstößt.

Übersicht der geopolitischen Beziehungen

Beijing hat in den letzten Jahren seine aggressiven Taktiken im Südchinesischen Meer und gegenüber der selbstverwalteten Demokratie Taiwan ausgeweitet. Die Beziehungen zwischen den USA und China sind über verschiedene Themen angespannt, und Experten sind sich einig, dass Beijing an stabileren Beziehungen interessiert ist, um die angeschlagene eigene Wirtschaft zu stabilisieren und einen eskalierenden Technologie- und Handelskrieg mit seinem wichtigsten Handelspartner zu vermeiden.

Risiken und Chancen für eine Neubewertung

Die Entsendung von Han zur Amtseinführung sendet eine klare Botschaft: „China nimmt (Trumps) Einladung ernst und ist bereit, das Risiko einzugehen,“ sagt Yun Sun, Direktorin des China-Programms am Stimson Center in Washington. Dieses Risiko besteht darin, dass Trump kurz nach seinem Amtsantritt Zölle auf China erhebt – ein Schritt, den Beijing als gefährlich empfinden würde.

Die bevorstehenden Herausforderungen für China zeichnen sich ab, doch Beobachter sind optimistisch, dass die künftige Trump-Regierung neue Chancen für die Beziehungen zwischen den beiden Ländern bieten könnte. Trump wird voraussichtlich seine Politik auf wirtschaftliche Konkurrenz mit China konzentrieren und nicht so sehr auf die Bedrohung, die Beijing für eine von den USA geführte liberale Weltordnung darstellt. Diese Entwicklung könnte Beijing neue strategische Möglichkeiten eröffnen.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)